



„Kein Tag ohne Clip“

Über Instagram lässt die Hauptfigur „Ömer“ von „InstaVention“ die Follower:innen an seinem Leben teilhaben und berichtet in Posts und Reels von seinen alltäglichen Erlebnissen. Mit der Zeit spricht „Ömer“ über seine Erfahrungen mit Medien, wie zum Beispiel über FOMO und Euphorie. Er selbst bemerkt nicht, dass seine Gefährdung für eine Internetnutzungsstörung von Woche zu Woche steigt.

Die Veröffentlichungen auf „oemer.media“ enden mit Tipps zum Thema und der Vorstellung weiterführender Hilfsangebote.

Die Follower:innen werden durch „Ömers“ Posts angeregt, sich zum Thema zu positionieren. Sie bleiben keine stillen Beobachtenden der Suchtgeschichte, sondern schlüpfen in die Rolle von direkten Beteiligten, wie im echten Leben.

Machen Sie mit und besprechen an „Ömers“ Beispiel die eigene Haltung zur problematischen Mediennutzung.

Bei Interesse schicken Sie das Bewerbungsformular einfach an die Landesfachstelle NRW. Wir empfehlen die vorherige Kontaktaufnahme mit der örtlichen Präventionsfachkraft.



Trailer anschauen



Bewerbungsformular

Herausgeber

Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW
ginko Stiftung für Prävention
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 30069-31
info@ginko-stiftung.de
www.ginko-stiftung.de



Stiftung für Prävention

Landesfachstelle
Prävention NRW

gefördert durch



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit

InstaVention

SUCHTPRÄVENTION AUF SOCIAL MEDIA



Sucht hat immer
eine Geschichte

InstaVention

„InstaVention“ ist ein hybrides Präventionsprojekt. Es vereint die digitale Lebensrealität junger Menschen mit der analogen suchtpräventiven Arbeit in der Gruppe. Das Projekt ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit den Themen Medien, Konsum(erfahrungen) und Risiken.

„InstaVention“ besteht aus einem Instagram-Account und dem Begleitheft zum Projekt.

Das Begleitheft bietet themenspezifische Übungen der Suchtprävention für die Umsetzung in der Gruppe. Diese fördern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, zu diskutieren, ihre Standpunkte zu erörtern und die eigene Haltung gegenüber Medienkonsum zu stärken.



Ziel

Das Projekt zielt darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene auf die Gefahren einer Internetnutzungsstörung aufmerksam zu machen, zu informieren und das Finden einer eigenen kritischen Haltung zum Thema zu stärken. Es geht um den aktiven Aufbau der eigenen Risikokompetenz.

Zielgruppe

InstaVention richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren. Das Projekt ist konzipiert für die Umsetzung mit Schulklassen sowie konstante Wohngruppen.

Dauer

Die Durchführungsdauer von InstaVention beträgt fünf Wochen und gliedert sich in fünf Themenabschnitte:

Digital Native	01	
Social bubble	02	
Always on	03	
Trolls	04	
ESCAPE	05	

Teilnahmebedingungen

Die Schüler:innen sollten über ein eigenes Smartphone oder ein Schul-Tablet sowie einen Instagram-Account verfügen.

Eine pädagogische Begleitung vor Ort ist für den Projektzeitraum sicherzustellen, um Gesprächsangebote zu ermöglichen und kontinuierlich begleitende Methoden zum Projekt umzusetzen.

Vor der Projektdurchführung ist die Teilnahme an einer dreistündigen (Online-)Schulung erforderlich.

Kontakt und Anmeldung

Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW
Projektkoordination "Sucht hat immer eine Geschichte"
Lea Würzinger
Telefon 0208 30069-41
l.wuerzinger@ginko-stiftung.de

